

## „Eine unglaublich befreiende Methode“ - Bibliolog in Brasilien

*Zusammenstellung und Übersetzung aus dem Portugiesischen: Jandir Sossmeier, Adriane Dalferth Sossmeier*

*Redaktion: Rainer Brandt*

### 1. Wie alles begann

„Wir sind sehr glücklich und überrascht über den Fortschritt des Bibliologs in Brasilien. Die Akzeptanz und das Interesse sind sehr groß.“ so beginnen Jandir Sossmeier und Adriane Dalferth Sossmeier ihren ausführlichen Bericht über die Einführung des Bibliologs in Brasilien.

„Als wir den ersten Bibliolog bei einem Grundkurs 2016 in Josefstal erlebt haben, haben wir uns angeschaut und gesagt: das hat eine brasilianische Art und Weise. Diese Methode müssen wir in Brasilien einführen.“ Gesagt, getan! Jandir erinnert sich:

„Danach haben wir mit Rainer Brandt über die Möglichkeit den Bibliolog in Brasilien einzuführen, beraten. Wir sprachen dann mit der Leitung der IECLB (Evangelisch-Lutherische Kirche von Brasilien) und so hat sich der Weg des Bibliologs in Brasilien eröffnet.“ Unterstützt durch Mission/Eine Welt in Bayern und das Internationale Bibliolog Netzwerk durchlaufen Jandir und Adriane ihre Ausbildung zu Trainer\*in für Bibliolog. Die ersten Schritte zur Einführung des Bibliologs werden zusammen mit Uta Pohl-Patalong, Gerborg Drescher und Rainer Brandt beraten und so kann im September 2018 bereits der erste Grundkurs auf brasilianischem Boden angeboten werden. In einem deutsch-brasilianischen Team mit Adriane und Jandir Sossmeier, Gerborg Drescher und Rainer Brandt werden 19 Teilnehmende zu Bibliologen und Bibliologinnen ausgebildet. Im November 2018 führt Adriane Sossmeier mit 32 Pfarrerinnen, Pfarrern, Diakoninnen und Diakonen des Sinodo Taquari einen Bibliolog durch. Vom 25. bis 28. Februar 2019 bieten Jandir und Adriane Sossmeier einen ersten Bibliolog-Grundkurs an der Faculdade Luterana de Teologia, FLT in São Bento do Sul, Santa Catarina, an. An diesem Grundkurs nehmen 9 Theologiestudierende und 3 Professoren teil.

Im April folgt ein Workshop mit 38 Pfarrerinnen, Pfarrern, Diakonen und Missionaren des Sinodo Paraná. Es wird zu einer hervorragenden Erfahrung, erinnert sich Jandir: „weil viele Kollegen davon nichts wussten und anfangs ein bisschen Widerstand leisteten“, aber am Ende waren doch alle sehr beteiligt. Im Juni 2019 führt Jandir mit 36 Hauptamtliche des Sinodo Rio dos Sinos einen Bibliolog durch. Vom 26. bis zum 29.08.2019 geben sie ihren 2. Bibliolog-Grundkurs mit 22 Teilnehmern an der Lutherischen Universität (EST) in São Leopoldo. Dort findet im November auch der erste Bibliolog Aufbaukurs zu nichtnarrativen Texten statt, zu dem Uta Pohl-Patalong anreist, in Co-Leitung von Jandir und Adriane. 14 Personen nehmen daran teil.

Nach nur 16 Monaten „Bibliolog in Brasilien“ haben bereits 53 Personen einen je einwöchigen Grundkurs absolviert. „Unter ihnen“ wie Jandir nicht ohne Stolz vermerkt „sind Theologiestudenten, Lehrerinnen, Pfarrer, Pfarrerinnen, Professoren der Theologie, eine katholische Leiterin und eine Frau aus der Baptistenkirche aus São Paulo.“

### 2. Mit Herausforderungen wachsen

Was es heißt, mit Herausforderungen zu wachsen, haben die beiden brasilianischen Bibliolog-Trainierenden gleich bei ihrem dritten Grundkurs erlebt. „Wir möchten insbesondere den bibliologischen Grundkurs beschreiben, der am EST in São Leopoldo vom 26. bis zum 29.08.2019 stattfand. Der Prof. Dr. Julio Adam der EST, der am ersten Grundkurs in Brasilien teilgenommen hatte, war an der Organisation des Kurses beteiligt. Die Bewerbung des Kurses und die

Organisation der Anmeldung mit der IECLB durch die drei Synoden: Rio dos Sinos, Taquari und Nordeste Gaúcho unterstand der Verantwortung von Jandir und Adriane. In der Woche vor dem Kurs waren wir von der Anzahl der Anmeldungen überrascht. Prof. Julio Adam, ebenfalls überrascht, informierte uns über die 22 Anmeldungen und dass er niemandem mehr absagen konnte. Also haben wir die Herausforderung angenommen und versucht, eine funktionierende Struktur für den Kurs zu organisieren, was jedoch extrem schwer und anstrengend war. Ein weiterer Kurs mit so vielen Anmeldungen für zwei Trainer wird nicht wiederholt. Die Teilnehmer arbeiteten viel zusammen und zeigten großes Interesse an Bibliolog. Dies hat einen Unterschied gemacht und uns ermutigt. Wir fanden eine sehr interessierte, engagierte und kompetente Gruppe im biblischen und pädagogischen Bereich. Und mit der Hilfe von Prof. Dr. Julio Adam konnte der Kurs zu einem guten Ende gebracht werden.“

### **3. Und was sagen Teilnehmende in Brasilien über den Bibliolog?**

Tania Weimer, Sinodal Pfarrerin: „Bibliolog ist eine sehr authentische Erfahrung mit biblischen Texten. Es ist eine Möglichkeit unsere bestgehüteten Gefühle zu entdecken und sie ohne Angst auszudrücken. Es ist eine Erfahrung des Glaubens. Sehr einnehmend. Die Durchführung des Kurses war sehr gut und die Gruppe konnte den Vorschlag und die Methodik annehmen. Praktische Form des erneuten Lesens der Bibel, Rückkehr zu dem, was wir verloren haben“.

Samira Rossmann Ramlow, Theologiestudentin: „Bibliolog hat es mir ermöglicht, Spiritualität auf eine ganz andere und auffallende Weise zu erleben. Es hat meine Art, einen biblischen Text zu lesen, verändert.“

Valdir Rodolfo Gromann, Pfarrer: „Der Bibliolog lehrt Gleichheit, Respekt und Toleranz. Ich habe sicher gelernt, mehr zuzuhören und weniger zu reden. Sehr gut, wenn sich die Gruppe mit Vielfalt zusammensetzt. Lehrt Grenzen.“

Juliana Hoelscher Silveria, Theologiestudentin: „Es hat uns in jedem Kontext zum Nachdenken gebracht, es gab Details, die wir oft nicht merken. Der Kurs ermöglichte es uns, die biblischen Geschichten mit einer anderen Intensität wahrzunehmen und zu fühlen.“

Guilherme Hass, Theologiestudent: „Es war eine Erfahrung des Zusammenlebens und Lernens. Während des Kurses konnte ich meine Ideen einbringen.“

Rafael Buhl, Pfarrer: „Bibliolog hat die Art und Weise, wie ich mit der Bibel umgehe und sie betrachte, geändert. Dafür bin ich dankbar. Eine großartige Methode, um die Heilige Schrift zu leben.“

Dr. Flavio Schmitt, Professor der EST: „Ganz anders als alles, was ich über die Bibel wusste und lebte. Der Kurs wurde sehr gut organisiert und geführt. Menschen und Teilnahme; alles über den Erwartungen.“

Jacinta da Silva de Oliveira, Kindererzieherin der Baptisten-Kirche in São Paulo: „Bibliolog war eine einzigartige Erfahrung. Eine hervorragende Didaktik, die mir geholfen hat zu interagieren und das Lernen zu assimilieren. Diese ist, glaube ich, eine Grundlage für mich, um es durch meine Praxis weiter zu bearbeiten.“

José Atheneu Pefatti Junior, Pfarrer: „Der Kurs ist gut strukturiert und dynamisch. Mir hat die Technik der Verschmelzung der Theorie und Praxis sehr gut gefallen. Ich denke, die Momente der kollektiven Übungen haben uns eine großartige Lernerfahrung beschert. Die Reden, Erklärungen der Trainer sind sehr verständlich und unkompliziert. Bibliolog ist ein wertvolles Werkzeug, um das Interesse am Bibellesen zu wecken.“

Eriksson Mateus Tomaselli, Theologiestudent: „Bibliolog ist eine sehr intime Erfahrung mit dem biblischen Text, es soll das Leben zurückbringen, das mit der Zeit verloren gegangen ist - auf dem Weg. Perspektiven wechseln und im Körper erleben, was „Feuer“ hervorbringt. Es ist eine unglaublich befreiende Methode. Der praxisbezogene Lernprozess beschäftigt uns und nimmt uns die ganze Zeit in Anspruch. Als eine Möglichkeit ist es unendlich nah am Leben und lädt uns ein, zu reisen und das Leben des Lebens zu erleben.“

Loham Schulz Tesch, Theologiestudent: „Sehr dynamische und geduldige Unterrichtsmethode. Die Aufteilung der Arbeitsgruppen, die Mischung aus verschiedenen akademischen Hintergründen und Menschen aus verschiedenen Regionen bereicherten den Kurs. Der Bibliolog ist ein Raum, der es mir ermöglicht, mit all meinen Gefühlen näher an den biblischen Text heranzukommen. Ich fühle mich dem Wort näher.“

Cleide Olsson Schneider, Pfarrerin: „Der Kurs bot mir eine neue Möglichkeit, den biblischen Text zu sehen und zu erleben. Sehr gut, dass der Kurs sowohl Theorie als auch Praxis bietet. Ich bin in der Lage, die Grundlagen in der Gemeinde zu erläutern und wo ich die Möglichkeit habe, möchte ich einen biblischen Text zum Erleben mitbringen. Bibliolog: Die Bibel im Leben - Das Leben in der Bibel.“

Karl Michael, Theologiestudent: „Bibliolog ist für mich, die Buchstaben ins Leben verwandeln.“

Ana Paula Porn, Theologiestudentin: „Bibliolog ist eine Möglichkeit, biblische Texte zu verinnerlichen und zu fühlen.“

Ingrid Smarzaro Rodrigus Schultz, Theologiestudentin: „Bibliolog ist für mich, Texte so lebendig und intensiv wie die Flamme eines Spiels zu gestalten. Es enthüllt auch das weiße Feuer, das sich hinter dem schwarzen Druck der Buchstaben verbirgt, die die Geschichten enthalten.“

Gabriel Henrique de Oliveira Pinto, Theologiestudent: „Bibliolog wird mir sicherlich in Erinnerung bleiben und Teil meines Lebens sein; eine einzigartige und aufregende Erfahrung, die mich das Leben auf eine andere Weise sehen ließ.“

Philip Hobus Vollrath, Theologiestudent: „Mit Bibliolog konnte ich in den biblischen Texten etwas sehen und fühlen, was ich in keiner anderen Art von Hermeneutik wahrgenommen habe. Eine andere Betrachtung des Textes ist von grundlegender Bedeutung für die Erneuerung des Lebens, sowohl persönlich als auch in Gemeinschaften. Die Methode, die Theorie und Praxis umfasst, erleichtert das Lernen und hilft, die Essenz von Bibliolog besser zu verstehen.“

Miriam Bartz, Theologiestudentin: „Bibliolog ist für mich ein Raum des Respekts, der Transparenz und der Integrität der Menschen. Ich fühlte mich frei und Teil eines größeren Ganzen. Ich nehme von jeder Person ein bisschen mit und lasse bei jeder Person ein bisschen von mir.“

Ana Carolina Paranhos Assunção, Theologiestudentin: „Bibliolog hat mir beigebracht, wie ich täglich meine Essenz finden kann. Mit anderen Augen auf die biblischen Texte schauen.“

Roseli Krohn, Theologiestudentin: „Als ich ankam, hatte ich nicht viele Erwartungen, aber ich war überrascht von allem, was uns beigebracht wurde. Der Kurs, auf eine Weise, war sehr anstrengend, aber am Ende erinnerte ich mich nicht an die Müdigkeit. Unser letzter Bibliolog weckte viele Emotionen, die auf eine ganz andere und aufregende Art und Weise durchgeführt wurde. Er weckte den Wunsch, neue Kurse zu belegen und zu lernen, wie man diese Methode gut anwenden kann.“